

Zum Beweis der Tatsache, dass

1. die Polizei mehrere Möglichkeiten hatte, auf die Situation zu reagieren und
2. dieses in vergleichbaren Fällen auch von der jeweils eingesetzten Polizei auch anders gehandhabt wurde, nämlich
 - a. bei der Abseilaktion am 26.10.2020 über der A5 bei Zeppelinheim die Autos aus Richtung Süden an der davorliegenden Ausfahrt abgeleitet wurden, während alle Autos, die diese schon passiert hatten, noch unter der Brücke mit den daran kletternden Personen unterdurchfahren durften. Dadurch entstand kein Stau.
 - b. bei der Abseilaktion am 2015 über der A61 bei Wanlo die Polizei sämtliche Ausfahrten entlang des Autobahnabschnitts (zwischen zwei Autobahnkreuzen) sperrte, dann wartete, bis alle Autos die Autobahn verlassen hatten und dabei auch unter der Brücke mit den kletternden Personen unterdurch fuhren, um dann erst zu räumen. Auch hier entstand kein Stau.
 - c. bei der Abseilaktion am 6.10.2020 bei Bersrod über der A5 durch Warnsignale die Geschwindigkeit der heranfahrenden Autos drosselte und sie dann auf bestimmten Spuren unter der Brücke hindurchfahren ließ, wo keine Kletterpersonen hingen.
 - d. bei der Abseilaktion über der der A110 ließ die Polizei die Autos die gesamte Zeit unter der Abseilaktion hindurchfahren.
 - e. bei der Abseilaktion in München vor der BMW-Zentrale der Verkehr in Absprache mit den Kletterpersonen seitlich der dort hängenden Personen durchgeleitet wurde.

beantrage ich als Beweismittel

- zu 1 und 2.a die Inaugenscheinnahme der Fotos IMG_2495ableitungVonSüden.jpg und IMG_2513keinStauVonSüden.jpg auf der von der Verteidigung überreichten DVD
- zu 1 und 2.b die Herbeiziehung und Inaugenscheinnahme der Akte 720 Js 457/15 (Amtsgericht Erkelenz), insbesondere des darin enthaltenen zeitlichen Ablaufbericht (handschriftlich, Bl. 6f)
- zu 1 und 2.c die Inaugenscheinnahme der Fotos IMG_2367einspurigFahrenA5vonWesten.JPG und IMG_2371einspurigFahrenA5vonOsten.JPG auf der von der Verteidigung überreichten DVD
- zu 1 und 2.c die Inaugenscheinnahme des Videos A100mitAutos.mp4 auf der von der Verteidigung überreichten DVD (auch erreichbar unter <https://youtu.be/MATLeAfPV7o>)
- zu 2.e die Inaugenscheinnahme des Berichts in der Ostseezeitung am 4.9.2023 über die URL <https://www.ostsee-zeitung.de/panorama/iaa-gegner-sorgen-mit-abseilaktion-fur-stau-5d03ce91-8085-4ef0-ae49-5b8a190175b7.html>

Relevanz

De Polizei hatte verschiedene Möglichkeiten, auf die Situation zu reagieren. Damit war sie kein willenloses Werkzeug der Angeklagten, sondern selbst die Verursacher*in der Vollsperrung in eigener Entscheidung. Die Angeklagten hatten keinen Einfluss darauf, ob und welche Maßnahmen die Polizei ergreift.

Die Beweisaufnahme wird das zeigen.

Freising,

